Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 95. | Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50. | **Halver** Donnerstag, den 14. August. | Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“. Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1902.**

Ein Triumph deutscher Schiffahrt und Schiffsbaukunst.

Der neue Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Kaiser Wilhelm II.“ lief am 12. August in Anwesenheit des Kaisers auf der Werft des „Vulcan“ in Bredow bei Stettin vom Stapel. Dieser Tag kann als ein Merkstein in der Geschichte der deutschen Schifffahrt und der deutschen Schiffsbaukunst betrachtet werden. Deutschland hat mit dem Bau dieses Dampfers einen weiteren Schritt auf dem Wege gethan, seiner Handelsmarine immer größere Geltung neben und vor den Flotten der übrigen Nationen zu verschaffen. Mit dem Dampfer „Kaiser Wilhelm II.“ sieht sich Deutschland jetzt im Besitz von vier Dampfern die an Schnelligkeit alle Dampfer der Welt übertreffen. Es sind dies neben Dampfer „Kaiser Wilhelm II.“ die Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ und „Kronprinz Wilhelm“ des norddeutschen Lloyd und „Deutschland“ der Hamburg-Amerika-Linie. Sämmtliche vier Dampfer sind vom „Vulcan“ in Stettin gebaut worden, der im gemeinsamen Wirken mit unseren großen Schifffahrtsgesellschaften eine so große Bedeutung gewonnen hat.

Es wird unsere Leser gewiß interessiren, eine nähere Beschreibung des neuen Dampfers kennen zu lernen, aus welcher hervorgeht, daß die neue Schöpfung zugleich einen Fortschritt und eine Weiterentwicklung gegen sämtliche bisher in Fahrt befindlichen Dampfer Hauptdimensionen des Dampfers sind folgende: Länge 216 Mtr., Breite 22 Mtr., Tiefe 16 Meter.

Die Wasserverdrängung (Deplazement) des vollbeladenen Schiffes beträgt 26000 Tonnen. Die Vermessung des Schiffes ergiebt einen Tonnengehalt von rund 20000 Brutto Reg.-Tons.

Das Schiff übertrifft in seiner Größe alle bisher in Fahrt befindlichen Schnelldampfer der Gegenwart und dürfte auch in Bezug auf Geschwindigkeit den deutschen Schnelldampfern „Kronprinz Wilhelm“ und „Deutschland“, welche die hohen Ozeangeschwindigkeiten von 23,5 Knoten besitzen, zum Mindesten gewachsen sein.

Das Ablaufsgewicht des Schiffes beträgt 11 200 Tonnen, während dasjenige des Schnelldampfers „Deutschland“ 9300 und dasjenige des Schnelldampfers „Kronprinz Wilhelm“ 8950 Tonnen betrug.

Der Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm II.“ ist aus bestem deutschen Stahlmaterial erbaut, mit einem sich über die ganze Schiffslänge erstreckenden in 26 wasserdichte Abteilungen geteilten Doppelboden versehen und durch 16 bis zum Oberdeck hinauf geführte Querschotte und ein Längsschott im Bereich der Maschinenräume in 19 wasserdichte Abteilungen geteilt. Die Schotte sind so verteilt, daß selbst beim Vollaufen zweier benachbarter Abteilungen das Schiff noch schwimmfähig bleibt.

Bis zum Oberdeck sind in dem Schiffe 4 stählerne durchlaufende Decks eingebaut. Oberhalb des Oberdecks befinden sich noch folgende Aufbauten:

1. Ein von vorn bis hinten durchlaufendes Spardeck, dessen mittlerer Teil als unteres Promenadendeck dient.
2. Eine Back, ein 135 Mtr. langes und 15 Mtr. breites Mittschiffshaus und ein 24 Mtr. langes hinteres Deckshaus, auf dem Spardeck über dem Mittschiffshaus und dem hinteren Deckshaus ist auf eine Länge von 164 Mtr. ein oberes Promenadendeck erbaut.
3. Ein 136 Mtr. langes Deckhaus auf dem oberen Promenadendeck, über welchem das Bootsdeck liegt.

Auf diese Weise sind in zwei Decks seitlich der Deckhäuser zweiüber einander liegende breite, bequeme und geschützte Promenaden zum Aufenthalt der Passagiere im Freien geschaffen, während alle bisher in Fahrt gestellten Schnelldampfer nur über je ein solches Promenadendeck verfügen. Als Promenadendeck ist teilweise auch noch das Sonnendeck verfügbar.

Fortsetzung folgt.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

*** **Halver,** 13. August. Es ist vielfach das Gerücht verbeitet, daß die Fremden, welche die Düsseldorfer Ausstellung besuchen, ganz außergewöhnlich hohe Preise für Unterkunft bezahlen müßten; demgegenüber bittet uns die Ausstellungsleitung mitzuteilen, daß billige Logis sowohl in Privathäusern wie in Hotels in großer Anzahl jederzeit zur Verfügung stehen. Der Fremde kann in Düsseldorf Zimmer in Hotels und in Privathäusern zum Preise von 3—6 Mark je nach seinen Ansprüchen jederzeit durch das amtliche Verkehrsbureau der Ausstellung im Hansahaus und auf der Ausstellung selbst nachgewiesen erhalten.

\+ **Halver,** 13. August. Das anhaltende Regenwetter der letzten 8 Tage scheint unsere Ernte sehr zu beeinträchtigen. Die seither zu den besten Hoffnungen berechtigende Roggenernte wird immer mißlicher; wenn auch das Getreide noch nicht reif ist, so ließen die grade stehenden üppigen Halme doch eine gute Ernte erwarten, jetzt aber liegen die dieselben fast ganz zu Boden und der Ertrag des Roggens wird wesentlich geringer wie früher sein; auch der Hafer liegt viel darnieder. Derselbe fängt langsam an zu reifen und wird sein Ertrag von der Witterung abhängen. Hinsichtlich der Kartoffeln, die bis heute vorzüglich sind, ist bei der nassen Witterung zu befürchten, daß die Fäulnis wieder eintritt. Grummet giebt einen guten Ertrag, wenn wir bald besseres Wetter bekommen. Jedenfalls ist es für unsere Ernte sehr wünschenswert, wenn bald trockenes, warmes Wetter eintreten würde. Wir befürchten sonst, daß das Landwirtschaftliche Kreisfest, das im Laufe des nächsten Monats in Altena gefeiert werden wird, von unsern Landwirten wenig beschickt werden kann. Das sind fürwahr trübe Ernteaussichten! Mit bangen Sorgen blicken die Landwirte der Erntezeit entgegen. Nachdem von Mai bis heute kaum 14 Tage warmes sonniges Wetter zu verzeichnen war, hoffte man Ende Juli auf eine gute Erntezeit um das bis dahin vorzüglich stehende Korn auch gut einheimsen zu können. In verschiedenen, tiefer gelegenen Kreisen hat man der allgemein verspäteten Erntezeit wegen begonnen, den Roggen so schnell wie möglich vom Felde hereinzuholen; denn die alltäglichen Gewitter mit Regen machten es notwendig. Auf unsern Höhen soll es allem Anschein nach noch schlimmer werden.

X **Halver,** 12. August. Der Herr Landmesser Stolle-Lüdenscheid hat gestern morgen mit den Vermessungen, zwecks Aufstellung eines Bebauungsplanes resp. Festlegung der künftigen Straßenfluchtlinien begonnen. Ebenfalls sollen für die Orte Scholksmühle und Oberbrügge Bebauungspläne festgesetzt werden.

= **Halver,** 13. August. Am letzten Freitag abend hielt das Kommando der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr eine Sitzung ab. Bei dem letzten Brande ist die Spritze, welche 21 Jahre lang gut funktioniert hat, aber den heutigen Ansprüchen nicht mehr genügt, stark beschädigt worden. Da dem Verein aber nicht die Mittel zur Verfügung stehen, eine Neuanschaffung zu erwirken, so soll an die Gemeindevertretung herangetreten werden um eine außerordentliche Beihilfe in Höhe von 1500 bis 2000 Mark, um so in den Besitz einer neuen Spritze zu gelangen.

\+ **Halver,** 13. August. Dem Schneider Rob. Grüber in der Neustadt wurde in der vergangenen Nacht in der Herpine ein Sack Kartoffeln gestohlen. Die Feld- und Gartendiebstähle scheinen in letzter Zeit wieder einen größeren Umfang zu nehmen. So wird uns von Anschlag mitgeteilt, daß dort ebenfalls Diebe im Garten des Herrn Lehrer Horstmann, sowie des Herrn L. Bürger gehaust haben. Hoffentlich wird diesem unsauberen Handwerk von seiten der Polizei Einhalt geboten.

= **Halver,** 14. August. Sicherem Vernehmen nach wird an einem der nächsten Sonntage hierselbst das Lokal-Missionsfest (Heiden Mission) gefeiert werden. Wir werden Gelegenheit nehmen, in einer späteren Nummer hierauf näher zurück zu kommen.

\+ **Halver,** 14. August. Bekanntlich werden vom Staate Oedländereien zur Aufforstung angekauft. In jüngster Zeit sind, wie wir in Erfahrung gebracht haben, mehrere Waldparzellen unserer Gemeinde an den Fiskus verkauft worden und zwar in einzelnen Fällen zu dem hohen Preise von 75 Pfg. pro Rute. — Sehr wünschenswert wäre es, wenn die Waldbestände mehr gehegt und gepflegt würden, zumal bei der jetzt mehr und mehr stattfindenden Entwaldung.

⊙ **Oeckinghausen,** 10. August. Nach beendigter Uebung hielt die Carthauser Feuerwehr beim Kameraden E. vom Berg eine Versammlung ab, in welcher beschlossen wurde, daß diesjährige Stiftungsfest Anfang September zu feiern.

O **Buschhausen,** 11. August. Endlich etwas! Eine Chaussee haben wir nicht; nach einer Eisenbahnlinie sehnten wir uns schon lange vergeblich; gestern aber konnten wir mit Genugtuung konstantieren, daß wir doch im Besitz einer Luftlinie sind. Diese scheint von Barmen herüber zu kommen und nunmehr für Luftballonverkehr eröffnet zu sein. Gestern glitten mindestens zwei Ballons diese Linie daher. Einer mit zwei oder drei Personen besetzt, entschwand nach Osten unsern Blicken, kam stellenweise dem Boden aber so nahe, daß herabhängendes Tauwerk Bäume streifte und herabschallendes vergnügtes Lachen wahrgenommen wurde. Der zweite Ballon verletzte sich tödlich im Walde und hauchte etwas unterhalb Osenberg seinen letzten Seufzer aus. Nach dem Bericht von Augenzeugen blieben die beiden Insassen unverletzt. Im Hinblick auf einen derselben wurde geurteilt, daß der „Ballon“ zu „schwer geladen“ gewesen sei.

Lüdenscheid, 10. August. Ueber den bereits gemeldeten Fabrikbrand in Oberrahmede ist noch folgendes zu berichten. Das ganze Gebäude ist total ausgebrannt, nur die Umfassungsmauern sind stehen geblieben. In dem Gebäude wurde von der Firma E. Grotensohn eine Drahtzieherei betrieben. Sämtliche Maschinen sowie eine Menge Waren sind vom Feuer zerstört, nur der Dampfkessel ist erhalten geblieben. In der Fabrik wohnte außer dem Besitzer auch der Arbeiter Neuhaus, dessen Familie nur mit knapper Not aus dem brennenden Gebäude gerettet werden konnte. Der Familie ist das ganze Mobilar und sämtliche Kleidungsstücke verbrannt. Der entstandene Schaden wird zum größten Teil durch Versicherung gedeckt. Wie das Feuer entstanden ist, konnte nicht mit Bestimmtheit ermittelt werden.

Witten, 8. August. Es besteht an maßgebender Stelle die Absicht, im Borbachthale bei unserer Stadt eine Fischbrutanstalt einzurichten. Es weilte aus diesem Grunde eine Kommission hierselbst, welche Besichtigung des Terrains vornahm. Die Anstalt soll zur Hebung des Fischstandes der Ruhr und und ihrer Zuflüsse dienen.

Witten, 12. Arbeiter Der Arbeiter Carl Hohlt, Johannisstraße 27 wohnend, stürzte gestern abend aus dem Fenster seiner im dritten Stockwerke gelegenen Wohnung auf den Hofraum hinab und wurde tötlich verletzt. Der Verunglückte erlag heute morgen seinen Verletzungen.

Herbede a. d. Ruhr, 10. August. Gestern, Samstag mittag, wurde auf dem Bahnkörper zwischen den Schienen liegend die Leiche des 2½jährigen Töchterchens des Landwirt Jänsch aufgefunden. Das Kind war überfahren worden und mitten durchschnitten.

Bochum, 12. August. Die Kombattanten aus den Feldzügen 1864, 1866 und 1870/71 des 56. Regiments, welche zuletzt im Jahre 1896 einen Kommers in Bochum gefeiert haben (zu welchem der von den alten Soldaten so sehr verehrte General von Mombart erschienen war), beabsichtigen am Samstag, den 16. August, 7 Uhr abends, einen Regiments-Appell im Viktoria-Hotel zu Bochum abzuhalten, um sich mal wieder nach den alten Kameraden von nah und fern umzusehen und mit ihnen Erinnerungen aus den erlebten Feldzügen auszutauschen, was man ihnen gewiß gerne gönnen wird. General von Mombart ist vor einigen Jahren zur großen Armee abgegangen und auch von seinen Kriegern wird gewiß mancher ihm in das Grab gefolgt sein. Spezielle Einladungen zu diesem Appell sollen nicht vorgesehen sein, evt. Anfragen sind wohl an das alte Komitee der 56er Kombattanten im Viktoria-Hotel zu Bochum zu richten.

Dortmund, 11. August. Heute Nacht gegen 3 Uhr entstand auf dem Hofe des Landtagsabgeordneten Ehrenamtmanns Westermann in Lütgendortmund Feuer, wodurch das Wohnhaus und ein Teil des Wirtschaftsgebäudes eingeäschert wurde. Der nicht unerhebliche Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Aus dem Regierungsbezirk Arnsberg, 8. August. Unsere Volksschulen und ihre Lehrkräfte. Der hiesige Bezirk, der bekanntlich einer der bevölkertsten des ganzen preußischen Staates ist, zählt in diesem Jahre an seinen Volksschulen 5053 Lehrkräfte (3638 Lehrer und 1415 Lehrerinnen). Im Jahre 1898 waren erst vorhanden 4036 Lehrkräfte (2945 Lehrer und 1091 Lehrerinnen). Mithin hat eine Vermehrung von rund 25 pCt. innerhalb der letzten 5 Jahre stattgefunden. Am stärksten war die Vermehrung der Schulen in dem Industriegebiete. Im Kreise Gelsenkirchen-Land stieg die Zahl der Schulen von 359 auf 523. Diejenigen Kreise mit Landwirtschaft treibender Bevölkerung zeigen nur eine geringe Zunahme der Schulen. Kreis Wittgenstein hat jetzt 71 Schulklassen, vor 5 Jahren 69. In Bezug auf die Lehrergehälter steht der Regierungsbezirk Arnsberg wohl an der Spitze aller Bezirke, namentlich in Rücksicht auf die Alterszulagen. Mehr als 42 pCt. aller Lehrer haben eine Alterslage von 200 Mark. Nur etwa 4 pCt. der Lehrer hat die geringste Zulage von 120 Mark, 9 pCt. 140 Mark, 3 pCt. 150 Mark, 19 pCt. 160 Mark, 22 pCt. 190 Mark. Auch ist zu konstatieren, daß die niedrigen Stufen immer mehr zu Gunsten der höheren verschwinden und so allmählig eine Gleichmäßigkeit in der Besoldung hergestellt wird. Aehnlich geht es mit der Besoldung der Lehrerinnen. Im Jahre 1898 hatten 35 pCt. die niedrigsten Alterszulagen im Betrage von 80 bis 110 Mark, 65 pCt. hatten 120 bis 140 Mark. Jetzt haben nur 32,4 pCt. die niedrigsten, 76,6 pCt. die höchsten Alterszulagen.

Meschede, 10. August. Die schweren Gewitter haben in hiesiger Gegend mancherlei Schaden angerichtet. In Freienohl schlug der Blitz in die Kirche, ohne zu zünden, ebenso in ein Haus neben dem Eisenbahntunnel. In Velmede wurde der 21 jährige Landwirt F. Körner auf dem Felde, wo er mit Roggenmähen beschäftigt war, vom Blitz getroffen und getödtet; die Leiche war schwarz gebrannt und hatte eine tiefe Wunde im Kopfe. Drei andere Männer, die bei ihm waren, wurden ebenfalls vom Blitz getroffen, sie wurden zu Boden geworfen, kamen aber wieder zur Besinnung.

Hamm, 10. August. Auf dem Schacht III der Zeche Königsborn in Bönen verunglückte am Sonntag mittag der Bergmann C. Rüpping im Ueberhau. R. war sofort tot.

Lübbecke i. W., 11. August. Eine Feuersbrunst zerstörte die Cigarrenfabrik von Aug. Blase vollständig. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Düsseldorf, 11. August. Das nächste Feuerwerk, ein großartiges Doppel-Feuerwerk, wird am nächsten Freitag zur Feier des Düsseldorfer Kaiserbesuches abgebrannt werden.

Düsseldorf, 9. August. Auf der hiesigen Zündhütchen- und Patronenfabrik von Braun u. Bloem fand beim Umschütten von Kugelzündhütchen eine starke Explosion statt, bei welcher ein 26jähriger Arbeiter lebensgefährlich verletzt, eine Arbeiterin im Gesicht verbrannt wurde. Auch der entstandene Materialschaden ist bedeutend.

Koblenz, 10. August. Die Frau eines Kölner Polizeibeamten, die hier zu Besuch weilte, wurde heute morgen am Kaiserdenkmal von einem Unbekannten durch einen Stich in den Unterleib lebensgefährlich verletzt. Der Thäter entkam. Die Verwundete befand sich in gesegneten Umständen.

Bonn, 10, August. Der Senat der hiesigen Universität ist beim Ministerium gegen Erhebung eines Einführungszolles auf gedruckte Bücher vorstellig geworden, da hierdurch der Bezug ausländischer Litteratur erschwert werde. Eine Reihe anderer Universitäten hat sich diesem Schritte angeschlossen.

Bingen, 10. August. Einen schrecklichen Tod erlitt vorgestern abend gegen 7 Uhr in einem Weinkeller hier der Küfer Karl Bader. Als er ein riesiges Faß aufstellen wollte, fiel dieses plötzlich um und zerdrückte den Küfer.

Bekanntmachung.

Der unbenutzte öffentliche Weg im sogenannten Hägelchen, Flur 4 Nr. 165, soweit derselbe die Parzellen des Landwirts Ewald Böcker zu Loh durchschneidet, soll eingezogen werden.

Dieses Vorhaben wird hiermit auf Grund des § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einsprüche binnen 4 Wochen bei Vermeidung des Ausschlusses bei der unterzeichneten Wegepolizeibehörde angebracht werden müssen.

Kierspe, 8. August 1902.

Die Wege-Polizeibehörde.

Der Amtmann: Büren.

Eine freundliche

Wohnung

(2 Zimmer) in Halver per sofort oder später zu vermieten.

Wo sagt die Geschäftsstelle des „Allg. Anzeigers."

Reparaturen

an Milch-Zentrifugen,

Anfertigung und

Lieferung sämtl. Ersatz-Teile

wird schnellstens, sachgemäß, und billig ausgeführt. Durch meine Reparaturen wird das teure Ersetzen von neuen Trommeln fast ganz vermieden.

Ferner empfehle mich zum

Reparieren von Fahrrädern und Nähmaschinen,

Anfertigung u. Lieferung der dazugehörigen Ersatzteile,

Emmaillieren und Vernickeln von Fahrrädern.

Neue Fahrräder billigst.

Gleichzeitig bringe mein Geschäft in

Schleif- und Polier-Artikeln,

Einrichtung für

Schleif- und Polier-Anstalten,

Transmissions-Anlagen,

neuen und gebrauchten Werkzeug-Maschinen,

Schleifen von Scheeren,

Rasier-Messern,

Tisch- und Tafel-Messern

in empfehlende Erinnerung

Gustav Kreimendahl,

Halver.

Mechanische Anstalt mit Motorenbetrieb.

Frisch gebrannten

Kalk

sehr ergiebig

hat von nun an stets vorrätig

Lüdenscheider Portland-Cement-Fabrik

Oberbrügge.

Prima

Apfelwein

empfiehlt

Frau E. Lausberg.

Empfehle mich zur **Ausführung sämtlicher in das Fach der**

Gärtnerei

einschlagenden Arbeiten.

Tadellose Bedienung und billigste Berechnung wird zugesichert.

Peter Kräiner,

Gärtner, wohnhaft im Hause der

Frau Ernst Wipperman,

Halver, 2. Etage.



Um den in den nächsten Wochen heimkehrenden Reservisten den Uebertritt in das bürgerliche Leben zu erleichtern und ihnen zur möglichst sofortigen Wiedererlangung einer Berufsstellung behülflich zu sein, hat die diesjährige Delegierten-Versammlung der Krieger- und Wehr-Vereine von Lüdenscheid und Vollme-Gebiet beschlossen, in den Monaten **September** und **Oktober** die

Arbeitsnachweisstelle für Reservisten

wieder ins Leben treten zu lassen.

Dieselbe soll den Bereich des ganzen Verbandes umfassen.

Die Geschäftsstelle befindet sich, wie im Vorjahre beim Kameraden **Wilhelm Schulte, Bahnhofstraße in Lüdenscheid.**

An alle Arbeitgeber, welche Arbeitskräfte benötigen, richten wir hiermit die ergebenste Bitte, ihre Wünsche mündlich oder schriftlich in der vorgenannten Geschäftsstelle anzubringen.

Außerdem sind alle Vorstandsmitglieder der Verbands-Vereine zur Auskunft und zur Entgegennahme von Gesuchen gern bereit.

Lüdenscheid, im August 1902.

Der Verbands-Vorstand.

Die Buchbinderei

von

Wilhelm Zell jr., Halver (Bahnhof)

hält sich im

Einrahmen von Brautkränzen, Photographien, Bildern etc. etc.

bestens empfohlen.

Grösste Auswahl in sämtlichen Rahmen; hochfeine, moderne Muster stehen jederzeit gern zu Diensten.

Billige Preise. **Prompte Bedienung.**

---

9. Wohlfahrts-Lotterie.

Ziehung 4. bis 9. Oktober.

Hauptgewinne: 100000, 50000, 25000, 15000, 10000.

Loose á Mk. 3,30, Porto u. Liste 30 Pf. extra,

empfiehlt und versendet

Karl Kremer, Schalksmühle i. W.

Die anerkannt besten

„Nähr- und Kräftigungsmittel"

für Blutarme und Bleichsüchtige sind:

Somatose, Tropon, Plasmon, Sanatogen, Nährstoff Heyden, Hämatogen (Dr. Hommel **Eisenkraftessenz etc.**

erhältlich in **Lüdenscheid** bei

F. W. Schumacher,

Medic. Drogerie.

Zivilstand der Gemeinde Kierspe

pro Monat Juli 1902.

Geburten:

Emma Karoline Bertha, T. d. Wegebauunternehmers Friedrich Hemicker zu Windfuhr. Martha, T. d. Landw. Ernst Kenne zu Börlinghausen. Ernst S. d. Fuhrunternehmers Gustav Vollmann zu Kierspe. 1 unehel. Geburt. Karl Heinrich Ludwig, S. d. Formers Karl Gräve zu Kierspe. Heinrich, S. d. Landw. Arnold Ebbert zu Felderhof.

Eheschließungen: Keine.

Sterbefälle:

Emma Plate zu Kierspe, 2 M. 14 T. alt, Brustfieber. Wwe. Johann Wilhelm Pletsch, Karoline geb. Kämper zu vor den Ecken, 84 J. 10 M. alt, Altersschwäche. Schreiner Wilhelm Haarhaus zu Blankenberg, 76 J. 10 M. alt, Herzschlag. Lina Ackermann zu Vorth, 1 J. 6 M. alt, Lungenentzündung. Ehefrau Johannes Kattwinkel, Wilhelmine geb. Maiborn zu Vorth, 48 J. 1 M. alt, Wassersucht. Anna Henriette Amanda Zöller zu Kierspe, 1 J. 1 M. alt, Lungenentzündung. Schneider Theodor Kehres zu Oberhof, 58 J. 5 M. alt, Schwindsucht. Else Schürmann zu Vorth, 1 J. 5 M. alt, Lungenentzündung. Elfriede Lausberg zu Höhlen, 1 J. 8 M. alt, Krämpfe.

Zivilstand der Gemeinde Rönsahl

pro Monat Juli 1902.

Geburten:

Friedrich Wilhelm, S. d. Landw. Friedrich Wilhelm Frettlöh zu Rott.

Eheschließungen: Keine.

Sterbefälle:

Emma Oschenberg zu Rönsahl, 1 J. alt.

Restaurant

Kollmann

Gummersbach.

Moderner Saal. — Billard.

Gesellschaftsstuben.

Mechanische Kegelbahn.

Gutgepflegte Biere.

Reine Weine. — Gute Küche.

Hält sich Ausflüglern, Vereinen etc. bestens empfohlen.

Bei grösseren Gesellschaften vorherige Anmeldung erwünscht.

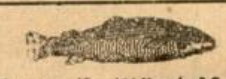
Prima Solinger

Schneidewaren!

Tischmesser u. Gabeln,
Dessertmesser,
Taschenmesser,
Brodmesser,
Gemüsemesser,
Scheeren,
Esslöffel,
Theelöffel,
Vorlegelöffel.

Adolf Craemer Halver,

Neustadt.



Neue holländische

Salzhäringe

à 8 u. 10 Pfg.,

frische Gervois-Käse,

Molkerei-Süssrahm-Butter

wieder eingetroffen.

Frau E. Lausberg.

Vorrätig:

Gerste und Gerstenmehl, Mais und Maismehl,

Ia Weizenkleie, Russ. Hafer, Torfmelasse u. Ia Pferdehäcksel

empfehle solches zu den billigsten Preisen.

Alb. Herdepe, Halver.

Photographische

Vergrösserungen

nach jeder gut erhaltenen Photographie liefert in verschiedenen Grössen zu sehr billigen Preisen.

Wilh. Bell jr.

Halver.

Photographische

Apparate u. Utensilien.

Albert Schulle

HAGEN

Mittelstraße 18.



Freiwillige

Feuerwehr

Halver.

Sonntag, den 17. August, Morgens 6 Uhr

Uebung

der gesamten Mannschaft.

Ein Ausbleiben wird nach den Satzungen bestraft.

Der Hauptmann.



Freiw. Feuerwehr

Neuenhaus.

Sonntag, den 17. August, Morgens 7 Uhr

Uebung.

Das Kommando.



Turnverein Grünenbaum.

Samstag, den 16. d. Mts., punkt 8½ Uhr

Turnen.

Nach dem Turnen

Versammlung.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Pferdeversicherungs-Verein

Neuenhaus b. Radevormwald.

Sonntag, den 17. August cr., Nachmittags 6 Uhr

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Vorlage des entworfenen Statuts.
2. Vorstandswahl.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen (auch von Nichtmitgliedern) bittet freundlichst.

Der prov. Vorstand.

Feinsten vollsaftigen

Emmenthaler-Käse

à Pfd. 1,20 Mk.

empfiehlt

Frau E. Lausberg.

Prof. Dr. Soxhlet's

Milchkochapparate nebst allen Ersatzteilen,

Nestle's,- Kufeke's-, Sademann's, Oster's- u. **Theinhardt's-Kindermehl. Schweizer-** und **Dr. Lahmann's Pflanzenmilch, Milchzucker** und sonstige Kindernährmittel zu haben bei

F. W. Schumacher,

Medic. Drogerie,

Lüdenscheid.